BdV Pressemitteilung 15.08.2016

Abmahnung gegen Anbieter der „Europäischen Krankenversicherung“ erfolgreich

Bund der Versicherten verhindert Irreführung durch „FinanzSchneiderei"

Henstedt-Ulzburg - Auf eine Abmahnung des Bund der Versicherten e. V. (BdV) hin, unterwarf sich der unter dem Namen „FinanzSchneiderei“ aktive Versicherungsmakler um den Versicherungskaufmann Ferdinand Steiner. Er warb mit irreführenden Aussagen auf seiner Webseite für die sogenannte Europäische Krankenversicherung. „Anders als von der FinanzSchneiderei suggeriert, ist die Europäische Krankenversicherung kein Ersatz für den gesetzlich vorgeschriebenen Krankenversicherungsschutz“, erklärt Axel Kleinlein, Vorstandssprecher des BdV. Im Rahmen der Unterlassungserklärung verpflichtet sich nun die FinanzSchneiderei, zukünftig auf diesen Sachverhalt ausdrücklich hinzuweisen.

Seit 2009 besteht für jede Person mit Wohnsitz in Deutschland die Pflicht zu einer Krankenversicherung. Sowohl die Angebote der gesetzlichen Kassen wie auch die Vollversicherungstarife der deutschen Privaten Krankenversicherer sind hierzu geeignet. Die von der FinanzSchneiderei vertriebenen Absicherungen durch Europäische Krankenversicherungen sind jedoch unzureichend. Sie bieten keinen ausreichenden Schutz gegen Gesundheitsrisiken und erfüllen damit nicht die in Deutschland geltende Versicherungspflicht. „Das von der FinanzSchneiderei vertriebene Angebot unterminiert das politische Ziel der allgemeinen Krankenversicherungspflicht“, fasst Kleinlein das Problem zusammen.

Alarmierend ist es nach Ansicht des BdV die Zurückhaltung der zuständigen Aufsichtsbehörde. „Ohne den Verbraucherschutz würde derartigem Wildwuchs im Vertrieb offensichtlich kein Einhalt beim Unterlaufen der Krankenversicherungspflicht geboten“, kritisiert Kleinlein. Insbesondere die Rolle der BaFin als oberste Aufsicht für den Vertrieb ist dringend zu prüfen.

Der Bund der Versicherten e. V. (BdV) wurde 1982 gegründet und ist mit rund 45.000 Mitgliedern die einzige Organisation in Deutschland und Europa, die sich ausschließlich und unabhängig für die Rechte der Versicherten einsetzt. Somit ist er ein wichtiges politisches Gegengewicht zur Versicherungslobby. Mit Musterprozessen gegen Versicherer setzt der BdV die Rechte der Verbraucher*innen durch. Bundesministerien und Bundestag schätzen den Rat des BdV. Er ist präsent in Fernsehen, Radio, Print- und Online-Medien. Seine Mitglieder berät der BdV individuell und umfassend in allen Fragen rund um private Versicherungen. Cleverer Versicherungsschutz steht den BdV-Mitgliedern durch exklusive Gruppenverträge u. a. im Bereich der Privathaftpflicht- und Hausratversicherung zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT

Bund der Versicherten e. V.
Tel. +49 40 - 357 37 30 97
presse@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

BDV-PRESSESERVICE

V.i.s.d.P.: Stephen Rehmke, Bianca Boss
Diese E-Mail ist kein allgemeiner Newsletter. Sie ist eine Pressemitteilung für Journalist*innen. Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse geändert haben, ein anderer Redakteur / eine andere Redakteurin zuständig sein, oder möchten Sie aus dem Verteiler entfernt werden, dann senden Sie uns bitte einfach eine E-Mail an: presse@bundderversicherten.de.

Folgen Sie auch unserem BdV-Blog

Folgen Sie uns auch in den sozialen Medien

IMPRESSUM
Bund der Versicherten e. V.
Postfach 57 02 61
22771 Hamburg
Tel. +49 40 - 357 37 30 0
Fax +49 40 - 357 37 30 99
info@bundderversicherten.de
www.bundderversicherten.de

Ust-Idnr.: DE 118713096
Vereinssitz: Hamburg
Amtsgericht Hamburg, VR 23888
Vorstand: Stephen Rehmke, Bianca Boss